



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Oktober/November 2016

Agrarmärkte : Jahresheft 2016 ; Unterlagen für Unterricht und Beratung in Baden-Württemberg ; 31. Jahrgang / Red. Richard Riester. - 31. Jahrgang - Schwäbisch Gmünd : Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der Ländlichen Räume, 2016. - XV, 352 S.

(Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der Ländlichen Räume «Ostfildern; Kemnat» / Landesstelle für Landwirtschaftliche Marktkunde: Agrarmärkte ; 2016)

Umschlagt.: Agrarmärkte 2016

Deskriptoren: Produktion/Landwirtschaft ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Jahresberichte ; EU ; Deutschland ; Baden-Württemberg ; Agrarstatistik ; Agrarberichte

Sign.: 7401V

Inhaltsangaben:

Mit der Globalisierung und Liberalisierung der Märkte sind Informationen über die Lage auf den Märkten für einzelne Produkte, sowohl auf der Erlös- als auch auf der Kostenseite, ein entscheidender Faktor. Eine möglichst umfassende Marktübersicht ist deshalb für den Betriebserfolg entscheidend. Das Jahresheft Agrarmärkte 2016 leistet hierfür einen Beitrag, indem es Entwicklungen auf den Agrarmärkten aufzeigt und die Marktzusammenhänge auf internationaler, europäischer, deutscher und Länderebene darstellt.

Bestimmend für die Entwicklung der internationalen Märkte für landwirtschaftliche Produkte war in den letzten Jahren das rasante Wachstum einiger großer Volkswirtschaften mit einer daraus resultierenden stark steigenden Nachfrage nach tierischen Produkten. Die Proteinnachfrage sowohl für die tierische Veredelung als auch für den direkten menschlichen Konsum zeigt sich z.B. in den steigenden Importen Chinas bei Soja, Milchpulver und Schweinefleisch. Die jüngsten Entwicklungen zeigen jedoch, dass die Importnachfrage vieler Drittstaaten starken Schwankungen ausgesetzt ist. Auch auf die süddeutsche Landwirtschaft hat diese Entwicklung der Nachfrage direkten Einfluss



Agrarrecht : Jahrbuch 2016 / hrsg. Roland Norer, Gottfried Holzer. - Wien [u.a.] : NWV Neuer Wiss. Verl., 2016. - 275 S.

ISBN 978-3-7083-1111-1

Deskriptoren: Agrarrecht; Österreich; EU; Welt

Kommentar: Schwerpunktthema Bodenverbrauch

Sign.: 7397V

Inhaltsangaben:

Das Jahrbuch Agrarrecht zeichnet die Rechtsentwicklung des Jahres 2015 in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Ernährungswirtschaft und ländlicher Raum auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene (Bund und Länder) nach.

Der Band enthält einen Überblick über die Rechtsetzung und Rechtsprechung in diesen Bereichen sowie aktuelle Literaturhinweise und einschlägige Buchbesprechungen. Ein Schwerpunkt der monographischen Beiträge ist dem drängenden Problem „Bodenverbrauch“ und rechtlichen Strategien zu seiner Eindämmung gewidmet. In diesem Zusammenhang werden auch die Rahmenbedingungen für die Verwertung gewerblich und industriell vorgenutzter Brachflächen in Österreich dargestellt.

Weitere Beiträge behandeln die folgenden Themen:

WTO-Kompatibilität von EU-Agrardirektzahlungen

Forstwirtschaft im Spannungsfeld des Naturschutzrechts

Fahrerqualifizierungsnachweis für LKW-Fahrten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft

Rechtsträger AGES: Amt, Unternehmen und Forschungseinrichtung.

Eine übersichtliche Gliederung und prägnante Aufbereitung garantieren eine rasche und problembezogene Sichtung und Orientierung.

The **economic, social and environmental value of plant breeding in the European Union** : an ex post evaluation and ex ante assessment / Corresponding author: Steffen Noleppa. - Berlin : HFFA, 2016. - 94 S.
In: HFFA Research Papers ; 3/2016

http://www.plantetp.org/sites/default/files/HFFA_Research_Paper_03_16_final_unprotected.pdf

Deskriptoren: Agrarforschung ; Pflanzenzüchtung ; Kosten-Nutzen-Analyse ; EU ; Umwelt ; Rentabilität/Landwirtschaft ; Bewertung

Inhaltsangaben:

This study aims at providing science-based but well-understandable quantitative and qualitative information on the numerous benefits plant breeding is offering to societies. More particularly, this research is meant to make the socio-economic and environmental value of plant breeding in the EU and for a rather broad variety of crops quantifiable and, thus, apparent...



International Farm Comparison Network: IFCN dairy report 2016 / International Farm Comparison Network : for a better understanding of the dairy world / Hrsg. Torsten Hemme, Anders Fagerberg. - 2016. - 224 S.

(International Farm Comparison Network: IFCN Dairy Report ; 2016)

ISSN 1610-434X

Deskriptoren: Milchwirtschaft ; Welt ; Jahresberichte ; Betriebsvergleich

Sign.: 7396V

Inhaltsangaben:

Since 2000 the IFCN Dairy Report is published annually. In it the annual research work of the IFCN is summarized, showing the latest global dairy developments.



Klimaschutz in der Land- und Forstwirtschaft sowie den nachgelagerten Bereichen Ernährung und Holzverwendung : Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz und des Wissenschaftlichen Beirats für Waldpolitik beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft / Weingarten P., Bauhus J., Arens-Azevedo U., Balmann A., Biesalski HK., Birner R., Bitter AW., Bokelmann W., Bolte A., Bosch M., Christen O., Dieter M., Entenmann S., Feindt M., Gaulty M., Grethe H., Haller P., Huttler RF., Knierim U., Lang F., Larsen JB., Latacz-Lohmann U., Martinez J., Meier T., Mohring B., Neverla I., Nieberg H., Niekisch M., Osterburg B., Pischetsrieder M., Pröbstl-Haider U., Qaim M., Renner B., Richter K., Rock J., Ruter S., Spellmann H., Spiller A., Taube F., Voget-Kleschin L., Weiger H.. - 2016. - 479 S.

(Berichte über Landwirtschaft ; Sonderheft 222/Sept. 2016)

http://buel.bmel.de/index.php/buel/issue/viewIssue/222/pdf_3

Deskriptoren: Klimaschutz ; Landwirtschaft ; Forstwirtschaft ; Ernährung ; Holz



Kuderna, Max; Weinberger, Christine: Oö. Regionalprojekt Grundwasser 2020 : Kurzbericht 2015 ; Landwirtinnen und Landwirte für den Wasserschutz. - Linz : Oberösterreich / Landesregierung / Amt / Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft, 2016. - 25 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Deskriptoren: Grundwasser ; Gewässerschutz ; Projekte ; Oberösterreich

Sign.: 7394V

Inhaltsangaben:

Seit mehr als 20 Jahren beteiligen sich Oberösterreichs Landwirtinnen und Landwirte freiwillig an Gewässerschutzprogrammen und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der Grundwasserqualität.

Zwei Maßnahmen aus dem ÖPUL 2015 "Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen" und "Bewirtschaftung auswaschungsgefährdeter Ackerflächen" bilden das auf Oberösterreich zugeschnittene Regionalprojekt GRUNDWasser2020, das die Trinkwasserqualität der wichtigsten Grundwasserkörper Oberösterreichs sichert oder, wo es erforderlich ist, Trinkwasserqualität schafft.

Landwirtschaftskammer «Wien»: Jahrestätigkeitsbericht 2015 / Landwirtschaftskammer «Wien» / Robert Fitzthum. - [2016]. - 36 S.
 (Wiener Landwirtschaftskammer: Wiener Landwirtschaftsbericht ; 2015)
 Deskriptoren: Österreich ; Landwirtschaftskammern ; Wien ; Agrarberichte
Sign.: Ser 114/2015



Statistisches Handbuch des Landes Niederösterreich 2016 : 40. Jahrgang / Für den Inhalt verantwortlich: Markus Hemetsberger. - 40. Jahrgang - 2016. - 373 S.
 (Niederösterreich / Landesregierung / Amt / Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik-Statistik: Statistisches Handbuch des Landes Niederösterreich ; 40)(Niederösterreich / Landesregierung / Amt / Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik-Statistik: NÖ Schriften / Information: Information ; 213)
 (NÖ Statistik)
 ISBN 978-3-85006-213-8
 Deskriptoren: Österreich ; Niederösterreich ; Statistik
Sign.: Ser 376/2016



Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: Grüner Bericht 2016 : gemäß § 9 des Landwirtschaftsgesetzes [BGBl. Nr. 375/1992] ; Bericht über die Situation der österreichischen Land- und Forstwirtschaft im Jahr 2015 / Red. Michaela Schwaiger, Otto Hofer, Rudolf Fehrer, Karin Brier. - 57. Aufl. - 2016. - 263 S.
 (Grüner Bericht ; 57)
 Deskriptoren: Österreich ; Gesetzgebung/Landwirtschaft ; Agrarberichte ; Agrarpolitik ; Agrarförderung ; Außenhandel ; Agrarstatistik ; Ausbildung ; Beratung ; Biologische Landwirtschaft ; Berglandwirtschaft ; Agrarintegration ; Nebenerwerb ; Einkommen/Landwirtschaft
 Kommentar: 57. Grüner Bericht
Sign.: Ser 84/2016 | Ser 84/2016



Statistische Erhebungen und Schätzungen über Landwirtschaft und Ernährung 2015 = Statistiques et évaluations concernant l'agriculture et l'alimentation 2015. - 2016. - 257 S.
 (Schweizer Bauernverband «Brugg» / Agristat: Statistische Erhebungen und Schätzungen über Landwirtschaft und Ernährung ; 92)
 ISSN 0257-9243
 Deskriptoren: Agrarberichte ; Agrarstatistik ; Erhebungen ; Ernährung ; Landwirtschaft ; Schweiz
Sign.: Ser 472/2015 | Ser 472/2015

Inhaltsangaben:

Die «Statistischen Erhebungen und Schätzungen über Landwirtschaft und Ernährung 2015» sind erschienen. Sie gliedern sich in 12 Kapitel und umfassen 263 Seiten. Als statistisches Jahrbuch der Schweizer Landwirtschaft umfassen sie das ganze Spektrum der Landwirtschaftsstatistik: Von den landwirtschaftlichen Strukturen, der Produktion, dem Themenbereich Umwelt und Produktionsmittel, der Nahrungsmittelversorgung, der Preisentwicklung für Produzenten und Konsumenten, der landwirtschaftlichen beruflichen Aus- und Weiterbildung bis hin zu internationalen Vergleichen. Einleitende Texte zu den Kapiteln und einige Grafiken ergänzen dabei die 210 Tabellen. Weitere Grafiken sind auf www.agristat.ch in der Präsentation «Die Schweizer Landwirtschaft in Zahlen» zu finden. Ein neues Web-Archiv enthält alle älteren Publikationen ab der ersten Ausgabe im Jahr 1923 (www.agristat.ch | Publikationen | Statistische Erhebungen | Ältere Ausgaben). Die aktuelle Ausgabe kann für 65 Franken beim Schweizer Bauernverband per Telefon (056 462 51 11) oder Internet (www.sbv-usp.ch/de/publikationen/statistische-erhebungen/) bestellt werden.



Studies in agricultural economics / Eds. Andrew F. Fieldsend, Anikó Juhász. - Budapest : Research Institute of Agricultural Economics=Agrárgazdasági Kutató Intézet (AKI), 2016. - S. v-xiii, 61-115
 (Studies in agricultural economics ; 118,2/2016)
 Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Agrarintegration ; Wettbewerbsfähigkeit ; Agrarpolitik ; Außenhandel/Landwirtschaft ; Forschung ; Dokumentation ; Entwicklung,ländliche ; Regionalförderung/EU ; Ungarn
Sign.: 7395V



Tierische Produktion 2016. - Wien : Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2016

Deskriptoren: Produktion,tierische ; Agrarstatistik ; Österreich

Anzahl Bände: 2

Bandangaben:

[Tierische Produktion 2016] Foliensammlung / Text und Red.: Erich Ruetz. - 2016. - 82 S.

(Tierische Produktion 2016)

Deskriptoren: Produktion,tierische ; Agrarstatistik ; Österreich ; Graphische Darstellung

Sign.: 7393V

[Tierische Produktion 2016] Tabellensammlung / Text und Red.: Hannelore Aigner, Barbara Dragschitz, Gabriela Steindl, Erich Ruetz. - 2016. - 114 S.

(Tierische Produktion 2016)

Deskriptoren: Produktion,tierische ; Agrarstatistik ; Österreich ; Tabellen

Sign.: 7390V

Neue Fachartikel im Oktober/November 2016

Bader, Renate: Gemüseernte 2015. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2016. - S. 112-117
(Statistische Nachrichten ; 71,2/2016)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Gemüse

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Die Feld- und Gartenbaugemüseernte (inkl. Chinakohl) umfasste insgesamt 560.200 t und damit um nahezu ein Fünftel weniger als 2014 (-18,7%), womit aufgrund der langen Hitze- und Trockenperiode auf leicht reduzierter Fläche (-1,6%) eine stark unterdurchschnittliche Ernte erbracht wurde (-12,3% zum Fünfjahresmittel). Die Trockenheit und Hitze des Sommers wirkten sich einerseits durch schlechten Saataufgang und Wachstumsdefizite ertragslimitierend aus, andererseits kam es auch zu Schädigungen des Blattgewebes und geringeren Produktgrößen. Die Ernte von Kohl-, Blatt- und Stängelgemüsearten war um ein Fünftel geringer als 2014 (-20,1%), bei Hülsenfrüchten, Wurzel- und Zwiebelgemüsearten wurde um fast ein Viertel weniger geerntet als im Vorjahr (-24,1%), und bei Fruchtgemüse betrug das vergleichsweise moderate Produktionsminus 4,2%.



Bader, Renate: Obsternte 2015. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2016. - S. 199-202
(Statistische Nachrichten ; 71,3/2016)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Obst

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Die Obstproduktion aus Erwerbsanlagen (exkl. Holunder) belief sich, trotz der schwierigen Witterungsbedingungen des diesjährigen Sommers, auf 256.900 t, womit diese zwar um 5,5% unter dem starken Obstjahr 2014 lag, aber 4,6% über dem langjährigen Mittel. Die wochenlange Hitze und Trockenheit des Sommers führte teilweise zu Ernteaussfällen infolge vorzeitigen Fruchtfalls sowie durch geringere Fruchtgrößen und sonnenbrandgeschädigte Früchte. Der Löwenanteil der Gesamterntemenge entfiel auf Kernobst (88,0%), der Anteil von Beerenobst lag bei 6,5% und jener von Steinobst bei 5,2%.



Biolandwirtschaft deutlich weniger ertragreich als gedacht. - 2016

(Die Presse : unabhängige Tageszeitung für Österreich ; 17.10.2016)

http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5102988/Biolandwirtschaft-deutlich-weniger-ertragreich-als-gedacht?_vl_backlink=/home/index.do

<https://kurier.at/wirtschaft/bio-laesst-die-ertraege-schrumpfen/225.730.728>

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Erträge ; Konventionelle Landwirtschaft ; Versorgung ; Österreich

Kommentar: Bio-Studie, Biostudie

Inhaltsangaben:

Biogetreide weist laut einer Studie nur zwei Drittel der Ertragskraft von normalen Getreide auf. Mehr Flächen Bioanbau bedeuten mehr Ausgaben für Lebensmittelimporte.



Feichtinger, Paul; Salhofer, Klaus: The Fischler reform of the Common Agricultural Policy and agricultural land prices. - Madison, Wisc. : University of Wisconsin Press, 2016. - S. [411]-432

(Land economics : a quarterly journal of planning, housing & public utilities ; 92,3/2016)

Deskriptoren: Agrarpolitik/EU ; Boden/Preise

Sign.: Per 138A

Inhaltsangaben:

Based on 7,300 agricultural land sales transactions, we estimate the effect of the 2003 reform of the E.U. Common Agricultural Policy on land prices. As opposed to the main body of the literature on agricultural land values, we do not start from a demand-oriented net present value approach or hedonic pricing method, but derive our reduced form pricing equation from a spatial land sales market model. Our empirical model

accounts for spatial dependence and endogeneity of explanatory variables. A reduction of payments by 50 €/ha would decrease land sales prices by 445 €/ha before and by 984 €/ha after the reform. (JEL Q15, Q18)



Jungmeier, Michael: 42! – Zur Monetarisierung von Ökosystemleistungen aus planerischer und naturschutzpraktischer Perspektive : das Konzept auf dem Prüfstand und der Bedarf an Forschung. - Stuttgart : Ulmer, 2016. - S. 241-247

(Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 48,8/2016)

Deskriptoren: Ökosystemdienstleistung ; Bewertung ; Methoden

Kommentar: Zweiundvierzig!

Sign.: Per 465A

Inhaltsangaben:

Die Quantifizierung von Ökosystemleistungen (ÖSL) ist ein einflussreiches Konzept, das derzeit im Zentrum einer globalen Diskussion steht. Der Beitrag stellt in akzentuierter Weise das Konzept auf den Prüfstand und diskutiert konzeptionelle, empirische und methodische Probleme, die sich aus einer konsequenten Monetarisierung von...



Kirner, Leopold: Milch: So hoch sind die Kosten wirklich. - Münster : Landwirtschaftsverl., 2015. - S. 12-15

(Top agrar Österreich Journal : Landwirtschaft aktuell für alle Top Agrar-Leser in Österreich ; 10/2015)

Deskriptoren: Milchwirtschaft ; Milcherzeugung/Quoten ; Rentabilität/Landwirtschaft ; Kosten-Nutzen-Analyse ; Betriebsvoranschlag ; Österreich

Sign.: Per 204A



Klimawandel und Landwirtschaft. - Berlin : Dt. Landwirtschaftsverl., 2016. - S. 10-19

(Agrarmanager : Betrieb, Markt, Finanzen ; 7/2016)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Klimawandel/Landwirtschaft

Sign.: Per 443A



Net food production of different livestock : a national analysis for Austria including relative occupation of different land categories = Netto-Lebensmittelproduktion der Nutztierhaltung: Eine nationale Analyse für Österreich inklusive relativer Flächenbeanspruchung / Paul Ertl, Andreas Steinwider, Magdalena Schönauer, Kurt Krimberger, Wilhelm Knaus, Werner Zollitsch. - 2016. - S. 91-103

(Die Bodenkultur : Journal für landwirtschaftliche Forschung ; 67,2/2016)

<http://www.raumberg-gumpenstein.at>

<http://www.google.at>

Deskriptoren: Nahrungsmittel/Versorgung ; Produktivität ; Produktion, tierische ; Nahrungsmittelkonkurrenz ; Bodennutzung ; Lebensmittelproduktion ; Tierzucht : Nutztierhaltung ; Österreich

Kommentar: Food security, animal production, efficiency, feed versus food, land use, Ernährungssicherung, Effizienz, tierische Produktion, Nahrungsmittelkonkurrenz, Flächennutzung

Inhaltsangaben:

The discussion on the role of livestock in human food security is often controversial. Therefore, the aim of the present study was to assess the net contribution of different livestock to human food protein and energy supply. Furthermore, the proportions of feed protein and feed energy derived from different land categories were estimated. National data from 2011-2013 for the main Austrian livestock categories (cattle, dairy cows, growing-fattening bulls, swine, broiler chickens, laying hens, turkeys, sheep, and goats) were used in this case study. Cattle were the only species that were net contributors to both the human protein and energy supply. When accounting for the differences in protein quality between human-edible plant inputs and animal products, not only cattle, but also laying hens, sheep, and goats increased the value of protein available for human consumption. Except for growing-fattening bulls, about 50% of the feed protein and energy for ruminants was derived from permanent grassland, which could otherwise not be used for human

28.11.2016

food production. The results of this study showed that depending on the production system, the transformation process of feed into food of animal origin results in either an increase or decrease of the available food for human consumption, but it always increases protein quality.

Der Beitrag der Tierhaltung zur menschlichen Ernährungssicherung wird aufgrund der ineffizienten Umwandlung von pflanzlichen Futtermitteln in tierische Produkte sehr kontrovers diskutiert. Das Ziel der vorliegenden Arbeit war es daher, anhand von nationalen Daten für die Jahre 2011-2013 den Beitrag von verschiedenen Tierkategorien (Rinder, Milchkühe, Masttiere, Schweine, Masthühner, Legehennen, Puten, Schafe und Ziegen) zur Netto-Lebensmittelproduktion in Österreich zu ermitteln. Zusätzlich wurde die relative Beanspruchung von unterschiedlichen Flächenkategorien geschätzt. Rinder erzielten als einzige Nutztierart sowohl für Energie als auch für Protein eine positive Netto-Lebensmittelproduktion. Werden allerdings auch die Unterschiede in der Proteinqualität zwischen pflanzlichen und tierischen Proteinen berücksichtigt, so lieferten zusätzlich auch Legehennen, Schafe und Ziegen einen positiven Beitrag zur Bereitstellung von Protein für die menschliche Ernährung. Abgesehen vom Futter für das intensive Stiermastsystem kamen rund 50 % des Futterproteins und der Futterenergie für Wiederkäuer vom Grünland, welches ansonsten nicht für die Lebensmittelproduktion zur Verfügung stehen würde. Die Ergebnisse dieser Untersuchung zeigten, dass eine generelle Kritik an der schlechten Effizienz von Nutztieren bezüglich der Netto-Lebensmittelproduktion nicht zulässig ist und dass die Rolle der Tierhaltung hinsichtlich der Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln sehr diversifiziert betrachtet werden muss.



Neumann, Franz; Wiesinger, Martina: Aquakulturproduktion 2014. - Wien : Verl. Österr., 2016. - S. 110-111

(Statistische Nachrichten ; 71,2/2016)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstatistik ; Aquakultur

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Im Kalenderjahr 2014 wurden bundesweit 3.393 t Speisefisch (+4,8% zum Vorjahr) von 453 in diesem Sektor der Aquakultur tätigen Unternehmen vermarktet. Nach Arten gesehen, entfiel dabei der Großteil der Produktion auf Regenbogen- bzw. Lachsforellen (37,6% der Gesamtmenge), gefolgt von Karpfen (16,9%) und Bachsaiblingen (12,7%). Weiters meldeten für den gleichen Zeitraum 126 der befragten Unternehmen die Produktion von 15,0 Mio. Stück Laich und 18,9 Mio. Stück Jungfischen.



Rossier, Ruth; Reissig, Linda: Zwischen Betrieb und Familie : landwirtschaftliche Betriebsleiterinnen in der Schweiz ; eine Zeitbudgeterhebung. - Tänikon TG : Eidg. Forschungsanst. für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), 2015. - S. [1]-8

(Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik «Tänikon»: Agroscope Transfer / Eidg.

Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 78/2015)

Sign.: Per 358

Inhaltsangaben:

Der Zeitaufwand von landwirtschaftlichen Betriebsleiterinnen auf bäuerlichen Familienbetrieben in der Schweiz beträgt durchschnittlich 60 Stunden pro Woche. Dies hat eine Zeitbudgeterhebung bei 50 Betriebsleiterinnen im Jahr 2011 ergeben. Betriebsleiterinnen investieren rund einen Drittel ihrer Zeit in den Betrieb und die Administration. Landwirtschaftsnahe Tätigkeiten und ausserbetriebliche Erwerbstätigkeit nehmen zehn Prozent ihrer Zeit in Anspruch. Gut die Hälfte ihrer Zeit setzten sie für Haushalt und Familie ein. Genau darin besteht der große Unterschied zwischen weiblichen und männlichen Betriebsleitenden.



Steinfeld, Joseph: SIMSTAT als "Business Case" für einen statistischen Datenaustausch in der Europäischen Union. - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2016. - S. 25-35

(WISTA : Wirtschaft und Statistik ; 4/2016)

Deskriptoren: Datenmanagement ; Statistik ; EU ; Außenhandel

Sign.: Per 403

Inhaltsangaben:

Unter dem Begriff SIMSTAT (Single Market Statistics) wurde ein Projekt zur Modernisierung der statistischen Erfassung des Warenverkehrs innerhalb der Europäischen Union aufgelegt, das eine verringerte Erhebung von Wareneinfuhren und zugleich den Austausch und die Verwendung von spiegelbildlichen Ausfuhrdaten der Partnerländer vorsieht. In einem gros angelegten Pilottest haben 20 Mitgliedstaaten im Jahr 2015 ihre jeweiligen monatlichen Mikrodaten des EU-Intrahandels elektronisch ausgetauscht, die empfangenen Daten ihrer Handelspartner analysiert und auf ihre Verwertbarkeit geprüft. Der Ablauf und die Ergebnisse dieses einzigartigen Mikrodatenaustauschs werden nachfolgend präsentiert.